

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Gen. Variant: SDS\_DE

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

**1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Handelsname : Hostacom CC ERS 2302L G35996  
Synonyme : PP  
Stoffname : Polypropylen  
Chemische Charakterisierung : Polypropylene polymers

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Identifizierte Verwendungen : Herstellung von Kunststoffartikeln durch Spritzguss, Extrusion oder anderen Umformungsprozess.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

<b>Firma</b>	<b>Registrierungsnummer</b>	<b>Telefon</b>
Basell Sales & Marketing Company B.V. Delftseplein 27E 3013 AA Rotterdam Niederlande	NA	31 (0) 10 275 55 00

Email-Adresse : product.safety@lyb.com  
Verantwortliche/ausstellende Person

**1.4 Notrufnummer**

Basell Sales & Marketing Company B.V. +32 3 575 1235

**Giftzentrale:**

Giftnotruf der Charité  
DE: +49 30 19240  
24 Stunden an allen Tagen

**2. Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Gen. Variant: SDS\_DE

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Kein gefährlicher Stoff oder gefährliches Gemisch gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Falls bei der weiteren Verarbeitung, Handhabung oder durch sonstige Maßnahmen kleinere Partikel generiert werden, können sich brennbare Staubkonzentrationen in der Luft bilden.  
Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als persistent, bioakkumulativ und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) erachtet werden.

**3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische****Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Gewichtsprozent
Gemisch aus Polypropylenen	Gemisch		90.0 - 100.0 %

Enthält: Zusätze und Stabilisatoren

Das Gemisch aus Polypropylen ist ein Recyclingmaterial aus Post-Consumer-Abfälle und kann Rückstände anderer Polyolefine enthalten (Polyethylen und andere (Co-) Polymere)

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise : Vor dem Versuch der Rettung oder Erste-Hilfe-Leistung sind entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um die eigene Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten.

Nach Einatmen : Opfer an die frische Luft bringen. Bei Anhalten der Anzeichen/Symptome, ärztliche Betreuung hinzuziehen.  
Bei Einatmung übermäßiger Dampf- und Dunstmengen, die bei der Erwärmung dieses Materials entstehen können, die betroffene Person an die frische Luft bringen.  
Arzt aufsuchen.

Die betroffene Person warm halten und ggf. kardiopulmonale Wiederbelebung durchführen.

- Nach Hautkontakt : Wenn das geschmolzene Material mit der Haut in Kontakt kommt, die Haut sofort mit reichlich Wasser spülen, um das betroffene Gewebe und das Polymer abzukühlen. Nicht versuchen, Polymer von der Haut abzuziehen, dadurch wird die Haut ebenso entfernt. Bei tiefen oder ausgedehnten Verbrennungen sofort den Notarzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt : Augen mehrere Minuten lang mit Wasser spülen und ärztliche Hilfe aufsuchen, falls die Reizung anhält.
- : Im Fall eines Kontakts des geschmolzenen Polymers mit den Augen:  
Die Augen kontinuierlich mindestens 15 Minuten lang mit reichlich kaltem Wasser spülen. Abgesehen vom Spülen darf NICHT versucht werden, das an den Augen haftende Material zu entfernen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken : Negative Auswirkungen auf die Gesundheit infolge Einnahme sind nicht zu erwarten.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Einatmung der Prozessdämpfe und des Dunstes kann Nasen- und Halsschmerzen sowie Husten verursachen.
- Gefahren : Kontakt mit Staub kann mechanische Reizung der Augen herbeiführen. Geschmolzenes Polymer kann thermische Verbrennungen verursachen.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Die Behandlung im Falle einer übermäßigen Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und den klinischen Zustand des Patienten konzentrieren.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Gen. Variant: SDS\_DE

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

- Geeignete Löschmittel : Kleinere Brände:  
Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub> oder Wassersprühnebel verwenden.
- : GROSSE BRÄNDE:  
Den Brand aus sicherer Entfernung mit Wasserstrahldüsen bekämpfen.
- Ungeeignete Löschmittel : Keine bekannt.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.  
Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen:  
Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid und unverbrannter Kohlenwasserstoff (Rauch).

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Ein zugelassenes umluftunabhängiges Atemschutzgerät sowie Feuerwehrsutzhkleidung tragen.
- Weitere Information : Brennbare Feststoffpartikel, zersetzen sich unter Brandbedingungen.  
Heizwert: 8000 - 11000 kcal/kg  
Den Brand aus sicherer Entfernung mit Schlauchleitungen oder Monitordüsen bekämpfen.  
Die beim Brand entstandene Hitze kann das Polymer schmelzen oder zersetzen und entflammbare Dämpfe erzeugen.  
Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist.  
Beim Öffnen der Druckbegrenzungsventile der Lagerbehälter oder bei einer Verfärbung der Behälter den Bereich sofort evakuieren.  
Bei brennenden Tanks immer guten Abstand halten.  
Nicht versuchen, auf die vom Brand betroffenen Behälter zu steigen.  
Lagerbehälter mit großen Mengen Wasser kühlen, auch wenn der Brand schon gelöscht ist.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Gen. Variant: SDS\_DE

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen : Personen, die Reaktionen zeigen, mit geeignetem Schutz ausstatten.  
Verursacht große Rutschgefahr auf allen festen und glatten Flächen.  
Rettungsmannschaften muss die entsprechende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung gestellt werden.  
Staub erzeugung vermeiden.  
Staubaufwirbelung in der Luft vermeiden (z.B. Reinigen von staubigen Oberflächen mit Druckluft).  
Potenzielle Gefahr durch brennbaren Staub.  
Polymerpartikel verursachen Rutschgefahr auf harten, glatten Oberflächen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Methoden zur Eindämmung /  
Reinigungsverfahren : Auf festem Boden in geeignete Entsorgungsbehälter fegen/schaufeln oder mit Geräten, bei denen kein Zündrisiko besteht, aufsaugen.

Stoff ist unlöslich in Wasser; sammeln und wie andere Feststoff in einen Behälter geben.  
Alle wiedergewonnenen Materialien müssen entsprechend den geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie nach geeigneten technischen Verfahren verpackt, gekennzeichnet, transportiert, entsorgt oder regeneriert werden. So weit möglich müssen diese in der Wiedergewinnung eingesetzt werden.

**7. Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren  
Umgang : Das Material ist in Pelletform.  
Falls der Stoff bei der weiteren Verarbeitung, Handhabung oder durch sonstige Maßnahmen in kleinere Partikel umgewandelt wird, können sich brennbare Staubkonzentrationen in der Luft bilden.  
Staubansammlung in geschlossenem Raum vermeiden.  
Staubbildung vermeiden; in Luft suspendierter Feinstaub kann

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Gen. Variant: SDS\_DE

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

in Gegenwart einer Zündquelle zu einer potenziellen Staubexplosionsgefahr führen.

In staubreichen Umgebungen können statische Entladung (Funken) oder andere Zündquellen zur Entzündung des Staubs und zur Staubexplosion führen.

Während des Transports oder der Handhabung besteht die Möglichkeit einer statischen Aufladung.

Geräte für die Handhabung von Polymeren sollten leitfähig, geerdet und miteinander verbunden sein.

Beim Transferieren dieses Materials verwendete Metallbehälter sollten geerdet und miteinander verbunden werden.

Alle elektrischen Ausrüstungen, die in Bereichen mit brennbarem Staub zum Einsatz kommen, müssen den geltenden Sicherheitsstandards sowie den behördlichen Bestimmungen für elektrische Anlagen entsprechen.

Nach Verwendung gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Bei der Erwärmung des Materials auf die Verarbeitungstemperatur können sich Dämpfe bilden, die in der Entlüftungsvorrichtung kondensieren. Siehe Abschnitt 10.

Brandklasse : Polymer verbrennt, ist jedoch nicht leicht entzündlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : An einem trockenen Ort lagern.

Lagerung, Transfer und Handhabung sollte unter guten industriellen Haushaltungspraktiken erfolgen. Zur Vermeidung einer übermäßigen Staubansammlung den Verarbeitungsprozess durch Gehäuse abgrenzen und für eine angemessene Belüftung sorgen.

Vor übermäßiger Hitze und stark oxidierenden Stoffen geschützt lagern.

Zur Vermeidung von Kontamination Behälter verschlossen halten.

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

: Siehe Abschnitt 1.2.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

**Grenzwerte für berufsbedingte Exposition**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Art	Grenzwert	Grundlage Überarbeitet am	Zusätzliche Informationen
Materialien, die sich bei der Handhabung dieses Produkts bilden können: Nicht-spezifizierter Staub (inert oder Staubbelastung)		TWA	10 mg/m3 inhalierbar	US (ACGIH) 2005	
Materialien, die sich bei der Handhabung dieses Produkts bilden können: Nicht-spezifizierter Staub (inert oder Staubbelastung)		TWA	3 mg/m3 einatembar	US (ACGIH) 2005	
Materialien, die sich bei der Handhabung dieses Produkts bilden können: Nicht-spezifizierter Staub (inert oder Staubbelastung)		TWA	10 mg/m3 inhalierbar	TRGS 900 (DE)	
Materialien, die sich bei der Handhabung dieses Produkts bilden können: Nicht-spezifizierter Staub (inert oder Staubbelastung)		TWA	1.25 mg/m3 einatembar	TRGS 900 (DE)	

Die akzeptablen Expositionsgrenzwerte sind bei den lokalen Behörden zu erfragen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

### Technische Schutzmaßnahmen

Die für die Handhabung dieser Produkte empfohlenen Geräte sind der internationalen NFPA 654-Norm (in der geänderten und übernommenen Fassung) zu entnehmen.

Wenn möglich sollten technische Kontrollen, d. h. geschlossene Systeme, eingesetzt werden, um die Konzentrationen unter den akzeptierbaren Expositionsgrenzwerten zu halten. Wenn solche Kontrollen nicht oder nur unzureichend realisierbar sind, um vollständige Konformität zu erzielen, sollten andere technische Kontrollen, wie lokale Entlüftungsvorrichtungen verwendet werden. Sicherstellen, dass staubführende Systeme (wie beispielsweise Abluftkanäle, Staubabscheider, Behälter und Verarbeitungsanlagen) so ausgeführt sind, dass kein Staub in den Arbeitsbereich gelangen kann (d.h. die Anlagen dürfen keine Leckstellen aufweisen).

### Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz** : Prozessanlagen, lokale Abgasentlüftung und andere technische Steuergeräte verwenden, um die in der Luft enthaltene Partikelmenge unterhalb der empfohlenen Expositionsgrenzen zu halten.  
Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.  
Bei Überschreiten der empfohlenen Grenzwerte in der Atmosphäre entsprechenden Atemschutz verwenden.  
Wenn Arbeiter Staubkonzentrationen ausgesetzt sein können, die über der Expositionsgrenze liegen, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.
- Handschutz** : Wenn der Kontakt mit erhitztem Material möglich ist, müssen Hitzeschutzhandschuhe getragen werden.
- Schutzbrille und Gesichtsschutz** : Staubschutzarbeitsbrillen sollten getragen werden, um mechanische Augenverletzungen durch Schwebpartikel zu verhindern, die mit diesem Produkt verbunden sein könnten.
- Haut- und Körperschutz** : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Hygienemaßnahmen** : Die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung hat aufgrund einer Einschätzung der Leistungsmerkmale dieser Schutzausrüstung im Verhältnis zu den zu erledigenden Aufgaben, den gegebenen Bedingungen, der Dauer des Einsatzes sowie aufgrund der Risiken und/oder potentiellen Risiken zu erfolgen, die während des Einsatzes auftreten können.  
Eine sorgfältige Körperpflege ist vorzunehmen.  
Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder der Toilettenbenutzung Hände waschen.  
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Gen. Variant: SDS\_DE

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Allgemeine Hinweise : Siehe Abschnitt 6.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	: Pellets.
Farbe	: grau
Geruch	: Leicht.
Flammpunkt	: Es liegen keine Angaben vor.
Untere Explosionsgrenze	: Die Mindestkonzentration für eine Explosion (MEC) von Polymerstaub ist je nach Partikelgrößenverteilung unterschiedlich.
Obere Explosionsgrenze	: Nicht zutreffend.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Polymer verbrennt, ist jedoch nicht leicht entzündlich.
Oxidierende Eigenschaften	: Nicht als Oxidationsmittel eingestuft.
Selbstentzündungstemperatur	: > 300 °C
Zersetzungstemperatur	: nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: 50 - 170 °C
Siedepunkt/Siedebereich	: Nicht zutreffend.
Dampfdruck	: Nicht zutreffend.
Dichte	: > 1 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit	: Nicht löslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Es liegen keine Angaben vor.
Viskosität, dynamisch	: Nicht zutreffend.

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Gen. Variant: SDS\_DE

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

Relative Dampfdichte : Nicht zutreffend.

Verdampfungsgeschwindigkeit : Nicht zutreffend.

Explosive Eigenschaften : Es liegen keine Angaben vor.

**9.2 Sonstige Angaben**

Sonstige Angaben : Keine zusätzlichen Informationen vorhanden.

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Keine bekannten Reaktivitätsgefahren.

**10.2 Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährliche Reaktionen : Wird nicht eintreten.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen : Kontakt mit starken Oxidatoren, hohen Temperaturen, Funken oder offenem Feuer vermeiden.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe : Material kann durch einige Kohlenwasserstoffe weicher werden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Zersetzung unter normalen Bedingungen nicht zu erwarten.

Thermische Zersetzung : Bemerkung: Kohlenmonoxid, olefinische und paraffinische Verbindungen, Spuren organischer Säuren, Ketone, Aldehyde und Alkohole können gebildet werden.

**11. Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Gen. Variant: SDS\_DE

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

**Akute Toxizität****Akute orale Toxizität** : Nicht klassifiziert**Akute inhalative Toxizität** : Nicht klassifiziert**Akute dermale Toxizität** : Nicht klassifiziert**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** : Kein Hautreizstoff.**Schwere Augenschädigung/-reizung** : Kein Augenreizstoff.  
Mechanische Reizung ist möglich.**Sensibilisierung der Atemwege/Haut** : Nicht klassifiziert**Chronische Toxizität**

Karzinogenität : Nicht klassifiziert

Keimzell-Mutagenität : Nicht klassifiziert

**Reproduktionstoxizität**Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Nicht klassifiziert  
/Wirkung auf Milchbildung  
oder durch das Stillen  
Auswirkungen auf die : Nicht klassifiziert  
Entwicklung**Zielorgan Systemischer Giftstoff - Einmalige Exposition**: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch,  
einmalige Exposition, eingestuft.**Zielorgan Systemischer Giftstoff - Wiederholte Exposition**: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch,  
wiederholte Exposition, eingestuft.

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

**Aspirationsgefahr** : Nicht zutreffend.

**12. Umweltbezogene Angaben****12.1 Beurteilung Ökotoxizität**

**Kurzfristig (akut)  
gewässergefährdend** : Nicht klassifiziert  
**Langfristig (chronisch)  
gewässergefährdend** : Nicht klassifiziert

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Biologische Abbaubarkeit** : Voraussichtlich nicht biologisch abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**Bioakkumulation** : Es wird nicht erwartet, dass sich dieses Material biologisch akkumuliert.

**12.4 Mobilität im Boden**

**Mobilität** : Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**Ergebnis** : Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als persistent, bioakkumulativ und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) erachtet werden.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

**Verbleib und Verhalten in  
der Umwelt** : Dieses Material ist nicht flüchtig und nicht in Wasser löslich.

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Gen. Variant: SDS\_DE

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

**12.7 Sonstige Angaben****Sonstige ökologische Hinweise**

: Aufgrund der geringen Wasserlöslichkeit von Polymeren ist eine minimale Ökotoxizität zu erwarten. Es stehen keine Daten für dieses Produkt zur Verfügung. Bei Vögeln, Fischen und anderen wild lebenden Tieren, die diese Kügelchen fressen, kann es jedoch zu Verstopfungen im Magen-Darm-Trakt kommen.

**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt : Alle wiedergewonnenen Materialien müssen entsprechend den geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie nach geeigneten technischen Verfahren verpackt, gekennzeichnet, transportiert, entsorgt oder regeneriert werden. So weit möglich müssen diese in der Wiedergewinnung eingesetzt werden.  
Nach Möglichkeit recyceln.

**14. Angaben zum Transport**

Nicht transportreguliert

**15. Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Wassergefährdungsklasse : nwg nicht wassergefährdend

**REACH-Status**

Wenn das Produkt von einem in der EU registrierten Unternehmen des LyondellBasell-Konzerns erworben wurde, bestätigen wir, dass alle Substanzen in diesem Präparat gemäß den unter REACH vorgegebenen Terminen unter REACH angemeldet sind. (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006)

#### Andere internationale Vorschriften

##### Status globale Bestandsliste

Die Inhaltsstoffe dieses Produkts erfüllen die Anforderungen oder Ausnahmen der folgenden Bestandslisten chemischer Stoffe.

\*Eventuell benötigte erläuternde Erklärungen zum Status sind der unten aufgeführten Tabelle zu entnehmen.

Land/Region	Bestandsliste	Statusbeschreibung
Australien	AICS	Nicht erfüllt
Kanada	DSL	Nicht erfüllt
China	IECSC	Nicht erfüllt
Europa	REACH	Siehe Erklärung über die Einhaltung der REACH-Verordnung
Japan	ENCS	Nicht erfüllt
Korea	KECI	Nicht erfüllt
Neuseeland	NZIoC	Nicht erfüllt
Philippinen	PICCS	Nicht erfüllt
Vereinigte Staaten von Amerika	TSCA	Nicht erfüllt
Taiwan	TCSCA	Nicht erfüllt

Zusätzliche globale Bestandsinformationen erhalten Sie unter [product.safety@lyb.com](mailto:product.safety@lyb.com).

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Information verfügbar.

#### 16. SONSTIGE ANGABEN

##### Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden:

Erste Ausgabe

##### Abkürzungen und Akronyme

ACGIH - American Conference of Governmental Industrial Hygienists (Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker)

ACGIH\_BEIs - American Conference of Governmental Industrial Hygienists\_Biological Exposure Indices (Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker - Biologische Expositionsindizes)

ADR - European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AICS - Australian Inventory of Chemical Substances (Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen)

ASTM - American Society for Testing and Materials (Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung)

BEL - Biological exposure limits (Biologische Expositionsgrenzen)

BTEX - Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylole

CAS - Chemical Abstracts Service

CEFIC - European Chemical Industry Council (Wirtschaftsverband der europäischen chemischen Industrie)

CLP - Classification Packaging and Labelling (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung)

COC - Cleveland Open-Cup (Offener Flammpunktprüfer nach Cleveland)

CS - Consumer Scenario (Verbraucherszenario)

DIN - Deutsches Institut für Normung

DN(M)EL - Derived No (Minimal) Effect Level (Abgeleitete Expositionshöhe ohne [und mit] minimaler Beeinträchtigung)

DSL - Canadian Domestic Substances List (Kanadische Liste einheimischer chemischer Substanzen)

EC - Europäische Kommission

EC50 - Median Effective Concentration (Mittlere effektive Konzentration)

ECETOC = European Center on Ecotoxicology and Toxicology of Chemicals (Europäisches Zentrum für Ökotoxikologie und Toxikologie von Chemikalien)

ECHA - European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienagentur)

EL50 - Effective Loading fifty (Effektive Belastung 50)

ELINCS - EHR-Lab Interoperability and Connectivity Specification (Spezifikationen für die Interoperabilität und Konnektivität von elektronischen Gesundheitsakten [EHR] nach ELINCS)

ENCS - Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory (Japanisches Verzeichnis bestehender und neuer chemischer Substanzen)

ERC - Environmental Release Category (Umweltfreisetzungskategorie)

EUSES - European Union System for the Evaluation of Substances (EU-System für die Bewertung von Substanzen)

EWC - European Waste Code (Europäischer Abfall-Code)

GHS - Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

IARC - International Agency for Research on Cancer (Internationale Agentur für Krebsforschung)

IATA - International Air Transport Association

IC50 - Inhibitory Concentration fifty IL50 = Inhibitory Level fifty (Hemmkonzentration 50, Hemmniveau 50)

IMDG - International Maritime Dangerous Goods (Gefahrtgutliste der internationalen Seefahrtorganisation IMO)

IECSC - Chinese Chemicals Inventory (Chinesisches Chemikalienverzeichnis)

IOELV - Indicative Occupational Exposure Limit Values (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

IP346 - Institute of Petroleum test method N° 346 for the determination of polycyclic aromatics

DMSO-extractables (Institute of Petroleum Testmethode Nr. 346 zur Bestimmung von polyzyklischen Aromaten DMSO-extrahierbar)

**Hostacom CC ERS 2302L G35996**

Version 1.0

Überarbeitet am 05/18/2021

Druckdatum 01/06/2022

SDB-Nr. BE38881

KECI - Korea Existing Chemicals Inventory (Koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien)

Koc - Organic Carbon/Water Partition Coefficient (Organischer Kohlenstoff-Wasser-Verteilungskoeffizient)

LC50 - Lethal Concentration fifty (Letale Konzentration 50)

LD50 - Lethal Dose fifty per cent (Letale Dosis 50 Prozent)

LL/EL/IL - Lethal Loading/Effective Loading/Inhibitory loading (Letale Belastung/Effektive Belastung/Inhibitionsgrenze)

LL50 - Lethal Loading fifty (Letale Belastung 50)

MAK Commission - Permanent Senate Commission for the Investigation of Health Hazards of Chemical Compounds in the Work Area (MAK-Kommission - Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe)

MARPOL - International Convention for the Prevention of Pollution from Ships (Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe)

No. - Number (Nummer)

NOEC/NOEL - No Observed Effect Concentration / No Observed Effect Level (Höchste Konzentration ohne beobachtete Auswirkungen/Höchste Dosis ohne beobachtete Auswirkungen)

NZIoC - New Zealand inventory of chemicals (Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis)

OE\_HP - Occupational Exposure - High Production Volume (Berufliche Exposition – hohes Produktionsvolumen)

OECD - Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

OEL - Occupational Exposure Limit (Arbeitsplatzgrenzwert)

PBT - Persistent, Bio accumulative and Toxic (Persistent, bioakkumulativ und toxisch)

PICCS - Philippines Inventory of Chemicals & Chemical Substances (Philippinisches Verzeichnis chemischer Stoffe und Substanzen)

PNEC - Predicted No Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt Konzentration)

PPE - Personal Protective Equipment (Persönliche Schutzausrüstung)

PROC - Process Category (Prozesskategorie)

QSAR - Quantitative Structure–Activity Relationship (Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung)

REACH - Registration Evaluation and Authorization of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)

RID - Regulations Relating to International Carriage of Dangerous Goods by Rail (Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)

SDS - Safety Data Sheet (Sicherheitsdatenblatt)

SKIN\_DES - Skin Designation (Kennzeichnung, dass Hautabsorption vermieden werden soll)

STEL - Short term exposure limit (Grenzwert für kurzzeitige Exposition)

STP - Standard Temperature and Pressure (Standardtemperatur und -druck)

TCSCA - Taiwan inventory of chemicals (Taiwanesisches Chemikalienverzeichnis)

TGD - Technical Guidance Document (Technischer Leitfaden)

TRA - Targeted Risk Assessment (Gezielte Risiko-Bewertung)

TSCA - United States Toxic Substances Control Act (US-Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen)

TWA – Time Weighted Average (Zeitgewichteter Mittelwert)

UN - United Nations (Vereinte Nationen)

vPvB - very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulativ)

WGK - Wassergefährdungsklasse

### Haftungsausschluss

In Abschnitt 1 können mehrere Rechtspersonen und Registrierungsnummern aufgeführt sein. Der Empfänger sollte sich auf die Versanddokumente beziehen, um die Rechtsperson, die dieses Produkt geliefert hat, zu identifizieren

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen unserem Wissenstand zum Datum der Veröffentlichung. Dieses Dokument soll Benutzern allgemeine Informationen zur sicheren Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freigabe vermitteln und begründet keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Gütevorschrift, auch nicht für die Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Benutzer müssen das Produkt vor dessen Verwendung auf seine Eignung für den vorgesehenen Zweck prüfen und seine sichere und gesetzlich zugelassene Anwendung bestätigen.

Neben den konkret in diesem Dokument angeführten verbotenen Verwendungen kann LyondellBasell auch den Verkauf seiner Produkte für bestimmte Anwendungen verbieten oder beschränken. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren LyondellBasell-Vertreter oder besuchen Sie die LyondellBasell Website unter:

<https://www.lyondellbasell.com/en/products-technology/product-safety-stewardship/>

Der in Abschnitt 1 erwähnte Handelsname ist eine Marke der LyondellBasell Unternehmensgruppe.

### Numerische Datendarstellung

Bei numerischen Daten, wie z. B. Daten für physikalische und chemische Eigenschaften sowie toxikologische Werte, werden die Zahlstellen durch Komma (,) in Dreiergruppen unterteilt. Als Dezimalzeichen wird ein Punkt(.) verwendet. Beispiel: 1,234.56 mg/kg = 1 234,56 mg/kg.

### Übersetzungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von einem Dienstleister aus dem Englischen übersetzt, der von LyondellBasell als zuverlässig erachtet wird. LyondellBasell und sein Dienstleister haben in gutem Glauben die Richtigkeit der Übersetzung geprüft und übernehmen keine Haftung oder anderweitige Verantwortung für eventuell enthaltene Übersetzungsfehler. Das englische Originaldokument kann auf unserer Website([www.lyondellbasell.com](http://www.lyondellbasell.com)) eingesehen werden.

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**